

Univ.-Prof. Dr. Guido Förster

Telefon: 0211/81-10616
Telefax: 0211/81-10624
guido.foerster@uni-duesseldorf.de
www.steuern.uni-duesseldorf.de

Düsseldorf, den 24.7.2017

Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Geb. 24.31
Ebene 02 Raum 11

www.uni-duesseldorf.de

BW16: Anfertigung von Projektarbeiten mit Kolloquium im WS 2017/2018 (BQ06 / BQ07)

Für Studierende im Bachelorstudiengang besteht die Möglichkeit, eine Projektarbeit mit Kolloquium gem. Prüfungsordnung in Anlehnung an das Modul BW16 zu absolvieren.

Voraussetzung für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls BQ06 bzw. BQ07 ist die verbindliche, persönliche **Anmeldung** im Sekretariat des Lehrstuhls (Oeconomicum, Raum 02.12) von Donnerstag, den 27.7.2017, bis spätestens Donnerstag, den 5.10.2017, 12.00 Uhr, die **Teilnahme an der Informationsveranstaltung** zur Projektarbeit und zum wissenschaftlichen Arbeiten, die **Anfertigung eines wissenschaftlichen Referats** im Umfang von 8 Textseiten (+/- 0,5 Seiten) zu einem vorgegebenen Thema, die durchgehende persönliche **Anwesenheit** in der Präsentationsveranstaltung und die vollständige oder auszugsweise **Präsentation** des eigenen Referats.

In der folgenden Übersicht finden sich die Referatsthemen:

Nr.	Termin	Thema	Abgabe des Referats bis zum
1	6.12.2017	Ertragsteuerliche Konsequenzen des entgeltlichen Erwerbs von Mitunternehmeranteilen	22.11.2017, 12 Uhr
2	6.12.2017	Die Realteilung von Mitunternehmerschaften im Ertragsteuerrecht	22.11.2017, 12 Uhr
3	6.12.2017	Die ertragsteuerliche Behandlung von Gesellschafterdarlehen bei Mitunternehmerschaften und Kapitalgesellschaften sowie deren Gesellschaftern	22.11.2017, 12 Uhr
4	6.12.2017	Die Ermittlung des begünstigten Vermögens gem. § 13b Abs. 2 ErbStG	22.11.2017, 12 Uhr
5	6.12.2017	Die Bewertung von Unternehmensvermögen im Erbschaftsteuerrecht – Darstellung und Gestaltungsmöglichkeiten –	22.11.2017, 12 Uhr

Bei der Anmeldung kann jedes Thema durch maximal zwei Kandidatinnen oder Kandidaten belegt werden. Eine Drittbelegung ist erst möglich, wenn alle Themen zweifach belegt sind, usw. Bei der Anmeldung ist auch verbindlich anzugeben, an welchem der Informationsveranstaltungsstermine die Kandidatin oder der Kandidat teilnehmen wird.

Die Informationsveranstaltungen zur Projektarbeit und zum wissenschaftlichen Arbeiten finden statt am 31.08.2017 und am 9.10.2017, jeweils 10.00 - 11.30 Uhr, in S2. Der Besuch einer der Veranstaltungen ist Voraussetzung für die Projektarbeit.

Bei der Anfertigung der Referate sind die „Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten“ zu beachten, die Sie auf der Homepage des Lehrstuhls herunterladen können (www.steuern.uni-duesseldorf.de). Bei der Bearbeitung ist die themenrelevante Literatur auszuwerten. Es reicht keinesfalls aus, sich auf den angegebenen Literaturhinweis zu beschränken. Der **späteste Abgabetermin** für alle Referate ist Donnerstag, der **22.11.2017, 12.00 Uhr**. Die Referate sind in Papier und in elektronischer Fassung (per Email an: steuern@hhu.de) abzugeben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass verspätet eingehende Referate nicht mehr angenommen werden; ein solcher Fall liegt auch vor, wenn eine der beiden Fassungen verspätet eingeht.

Die Präsentationen der wichtigsten Ergebnisse der Referate finden im Rahmen einer Blockveranstaltung am Mittwoch, den **6.12.2017**, von 12.00-16.30 Uhr, in **S5** statt.

Nachfolgend finden sich kurze Bearbeitungshinweise zu den Referatsthemen.

Thema 1:

Unterscheiden Sie zwischen den Fällen des Erwerbs über dem Buchwert des Mitunternehmeranteils und unter dem Buchwert. Gehen Sie auf die Erstellung der Ergänzungsbilanz, einschließlich der Verteilung von Mehr- und Minderwerten ein, und auf die Fortentwicklung der Ergänzungsbilanz. Behandeln Sie auch kurz den Fall, dass zum Gesamthandsvermögen der Mitunternehmerschaft eine (in der Steuerbilanz) nicht bilanzierte Drohverlustrückstellung gehört.

Literaturhinweis: Wacker, in: Schmidt, Einkommensteuergesetz, Kommentar, 36. Aufl., München 2017, § 16 EStG Rn. 400-511.

Thema 2:

Grenzen Sie die Realteilung von der Sachwertabfindung ab. Gehen Sie sodann auf die Folgen der Realteilung ein. Behandeln Sie auch den Fall, dass die Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte nicht mit den Kapitalkonten der Mitunternehmer übereinstimmen und dass die Verkehrswerte der übernommenen Vermögenswerte nicht den Beteiligungsquoten entsprechen und deshalb Ausgleichszahlungen erfolgen.

Literaturhinweis: Schulze zur Wiesche, DStZ 2017, 528-536.

Thema 3:

Darzustellen sind die ertragsteuerlichen Konsequenzen der Zinszahlungen bei der Personen- oder Kapitalgesellschaft und den Gesellschaftern. Unterscheiden Sie insbesondere bei den Gesellschaftern einer Kapitalgesellschaft zwischen Kapitalgesellschaften, natürlichen Personen, die ihre Anteile und die Darlehensforderung im Betriebsvermögen halten, und natürlichen Personen, die ihre Anteile und die Darlehensforderung im Privatvermögen halten. Gehen Sie auch auf die steuerlichen Konsequenzen von Wertminderungen und eines Ausfalls der Darlehensforderung ein.

Literaturhinweis: Schmitz-Herscheidt, NWB 2013, 2537-2545; Eggert, BBK 2017, 603-607.

Thema 4:

Stellen Sie die Berechnungsschritte zur Ermittlung des begünstigten Vermögens dar und gehen Sie auf Gestaltungsmöglichkeiten ein.

Literaturhinweis: Ramb, SteuerStud 2016, 749-764; Maiterth, DB 2017, 1037-1048.

Thema 5:

Stellen Sie die erbschaftsteuerliche Unternehmensbewertung dar und gehen Sie auf Möglichkeiten zur Beeinflussung des Unternehmenswerts ein (Methodenwahlrechte, Beeinflussung der Bewertungsparameter, Vorababschlag für Familienunternehmen).

Literaturhinweis: Bruckmeier/Zwirner/Vodermeier/Zimny, DB 2017, 797-803; Weber, DStZ 2017, 13-19.